

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt Lüdenscheid

am 08.07.2010

im Besprechungsraum 14 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

### **Anwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Rüdiger König	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Horst Eick	SPD	für Herrn Wilfried Ullrich
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	für Ratsherrn Gordan Dudas
Ratsfrau Sandra Knoblauch	SPD	für Ratsherrn Michael Thielicke
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Ratsherr Jens Voß	SPD	
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	
Herr Jürgen Appelt	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Uwe Bossart	DIE LINKE	für Herrn Michael Pottgießer
Herr Michael Dregger	CDU	
Herr Ulf Illhardt	Lüdenscheider Liste	
Herr Joshua Märker	CDU	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	für Ratsherrn Stefan Pietzner
Herr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Helga Poimann	Fraktionslos	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Filippos Parlakoglou	Nea Demokratia Lüdenscheid
---------------------------	-------------------------------

### **Verwaltung:**

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Reinhard Merkschien  
Herr Dierk Gelhausen

### **Schriftführung:**

Frau Kerstin Kotziers

## Abwesend:

### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU
Ratsherr Michael Thielicke	SPD
Herr Michael Pottgießer	DIE LINKE
Herr Wilfried Ullrich	SPD

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

### **1. Öffentliche Fragestunde**

---

keine

### **2. Errichtung von Kunstrasenplätzen; hier: Vorschläge zur Auftragsvergabe**

---

Zunächst begrüßt der Sportausschussvorsitzende Herrn Baumann als zuständigen Architekten.

Anschließend trägt Herr Dr. Schröder den Sachverhalt vor und erläutert, dass am 01.07.2010 die Submission über die Errichtung von Kunstrasenplätzen stattgefunden hat. Herr Dr. Schröder führt weiter aus, dass die Unterlagen anschließend unverzüglich Herrn Baumann zur sachlichen und rechnerischen Überprüfung übersandt wurden und dass es wegen der Alternativangebote bzw. Unterangebote einer aufwändigen Auswertung bedurfte.

Herr Baumann stellt anschließend dar, dass vier Angebote vorliegen, die von ihm sachlich und rechnerisch überprüft wurden und in eine Reihung gebracht wurden. Herr Baumann führt aus, dass der Erstbietende ein Pauschalangebot abgegeben hat, was aber noch über den zur Verfügung stehenden Mitteln liegt. Deshalb hat er die Elemente, die zusätzlich ausgeschrieben wurden, auseinander genommen und nicht zwingende Positionen, wie z. B. Bautafel, Fotodokumentation, Ballfangzäune herausgerechnet. Herr Baumann teilt mit, dass sich die Netto-Summen, die in Abzug gebracht werden könnten, auf rd. 15.000 € für Brügge, rd. 63.000 € für Dickenberg und rd. 83.000 € für Wefelshohl belaufen. Herr Baumann erklärt, dass er nun mit dem Anbieter, der zur Vergabe vorgeschlagen werden soll, klären muss, ob dieser bereit ist, die Massenminderung hinzunehmen, ohne die anderen Einzelpreise zu verändern.

Herr Baumann erläutert weiter, dass es evtl. möglich ist, weitere 50.000 € zu sparen, dies kann er jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht zusichern. Herr Baumann macht aber deutlich, dass er garantieren kann, die drei Plätze als Fußballfelder mit Kunstrasen ohne die Nebenleistungen zu bauen und dabei im vorgegebenen Kostenrahmen zu bleiben. Herr Baumann räumt ein, dass falls die Einsparungen erfolgen, die Kunststoffbahn am Wefelshohl gebaut werden kann. Anschließend führt Herr Baumann im Einzelnen die Nebenleistungen auf, die aus dem Auftrag herausfallen würden und gibt Erläuterungen zu den Platzgrößen. Herr Baumann sagt, dass die Plätze Wefelshohl und Dickenberg in der Größe 100 x 64 m gebaut werden sollen, so wie die bereits vorhandenen Plätze am Honsel und am Wehberg. Aufgrund der topographischen Lage in Brügge sind hier andere Maße vorgesehen, für die eine Sondergenehmigung vorliegt.

Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Herr Baumann sofort und weist auf eine Nutzungsdauer der Plätze von 18-20 Jahren hin.

Anschließend fragt der Sportausschussvorsitzende Rats Herr König, ob es Einvernehmen darüber gibt, dass größtmäßig alle Plätze außer Brügge gleich gehalten werden.

Die Mitglieder des Sportausschusses erzielen einstimmig Einvernehmen darüber.

Die Sitzung wird anschließend zweimal unterbrochen, damit die anwesenden Gäste (Vereinsvertreter TuRa Brügge und TuRa Eggenscheid) Fragen stellen können, die Herr Baumann sofort beantwortet.

Herr Dr. Schröder weist anschließend darauf hin, dass die Beteiligung der Vereine an den Investitionen bisher aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht geklärt ist, dies aber unverzüglich seitens der Verwaltung nachgeholt wird.

Rats Herr König fragt anschließend, wie der Zeitplan aussieht, wenn der Rat am kommenden Montag die Auftragsvergabe beschließt. Herr Baumann antwortet sofort dazu, dass der Baubeginn dann im August sein wird und alle drei Plätze bis Ende des Jahres fertig gestellt sein werden.

Herr Merkschien erläutert noch, dass die Angebote noch vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werden müssen und die Verwaltung danach eine Tischvorlage für den Rat vorbereitet.

Anschließend schlägt Rats Herr König vor, dass der Sportausschuss Herrn Baumann und die Verwaltung beauftragt, so vorzugehen und die entsprechende Vorlage für die nicht öffentliche Sitzung des Rates zu erstellen.

Die Sportausschussmitglieder nehmen den mündlichen Bericht von Herrn Baumann und der Verwaltung zur Kenntnis und stimmen dem Vorschlag von Rats Herr König einstimmig zu.

---

### **3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **3.1. Bekanntgaben**

---

keine

#### **3.2. Beantwortung von Anfragen**

---

keine

#### **3.3. Anfragen**

---

##### **3.3.1. Anfrage Rats Herr Voß "Glättegefahr in der Sporthalle Zeppelin-Gymnasium"**

---

Rats Herr Voß fragt, was die Verwaltung gegen das Glätteproblem in der Sporthalle des Zeppelin-Gymnasiums unternimmt und weist darauf hin, dass die HSG den Spielbetrieb deswegen eingestellt hat, zumal es bereits schwere Unfälle gegeben hat.

Herr Merkschien antwortet sofort dazu, dass ihm das Problem aktuell nicht bekannt ist, er es aber unverzüglich der Zentralen Gebäudewirtschaft vortragen wird.

### **3.3.2. Anfrage Ratsherr Wülfrath "Leistungsstützpunkt DFB"**

---

Ratsherr Wülfrath fragt, ob es Veränderungen beim FLVW bezüglich des DFB-Leistungsstützpunktes im Stadion Nattenberg gibt und verweist dabei auf die Veröffentlichungen in der Presse.

Herr Merkschien antwortet sofort dazu, dass es einen Vertrag mit dem FLVW gibt und die Vereinbarungen daraus auch eingehalten werden. Derzeit gibt es dennoch Probleme, weil der FLVW den Kunstrasen benutzen möchte, was aber nicht möglich ist, da es insbesondere demnächst Engpässe bei den Belegungen geben wird und dies ansonsten außerdem zulasten der Lüdenscheider Vereine gehen wird.

Herr Gelhausen ergänzt, dass er letzten Montag dazu ein Gespräch mit Vertretern des FLVW gehabt hat und denen die Situation der Stadt bezüglich der genannten Engpässe dargestellt hat. Weiter zeigt sich Herr Gelhausen überrascht über die Presseberichte, wird sich aber gleichwohl Ende des Jahres bemühen, eine Lösung zu finden.

Herr Merkschien ergänzt, dass es ggfs. dazu eine Entscheidung des Sportausschusses geben muss.

Vorsitzender

Schriftführerin